



Bericht

Austrian Open 2008 in Oberpullendorf

Ein Tanzwettbewerb setzt Maßstäbe

DIE VORBEREITUNG

Wenn man sich dazu entschließt, das Wagnis eines Wettbewerbs einzugehen, muss einem bewusst sein, dass dabei Niederlage und Sieg sowie Freude und Enttäuschung gefährlich nahe beieinander liegen.

Aber trotz des Bewusstseins dieser Ausgangslage stürzten sich die 79 TänzerInnen des PERFORMING CENTER AUSTRIA ab 28.3.08 voller Energie in das dreitägige Abenteuer Austria Open 2008.

Doch die Vorbereitungsphase verlief nicht wirklich viel versprechend, weil zum einen bereits in der Probenzeit der Krankheitsteufel in den verschiedensten Gruppen wütete zum anderen der Verletzungsteufel zwei Tage vor Beginn der Austria Open bei der guten Tänzerin **Nina Schwarz** aus Jazz Juniors mit einem Mittelfußknochenbruch zuschlug und **Rebecca Temmel** aus Stepp Seniors mit Fieber im Bett lag.

Dadurch waren nicht nur drei Tänze massiv vom Ausfall gefährdet sondern gleich auch die dazugehörige Choreographin, Sabine Arthold, die einem Herzinfarkt nahe war. Noch in der Nacht vor Beginn des Wettbewerbs studierte sie mit einer weiteren Tänzerin aus Jazz Juniors, **Esther Tremel**, die Position von Nina ein, wodurch Esther bravourös zum „Retter“ der Gruppe wurde. Die beiden anderen Choreographien mussten ihr Staging teilweise massiv verändern, damit das Fehlen von Nina nicht ganz so arg ins Gewicht fiel.

Natürlich war uns bereits vor dem Wettbewerb bewusst, dass die Qualität der Ausbildung im PERFORMING CENTER AUSTRIA sehr gut ist und wir über genügend Können und Talente verfügen. Wir wussten aber auch, dass wir im Vergleich zu vielen anderen Tanzschulen, die solche Bewerbe seit Jahren besuchen, alles andere denn Wettbewerbs Profis sind.

DER START

So begann der Wettbewerb für unsere ersten Beiträge mit einem großen Fragezeichen, einem Kribbeln im Magen und einen „Sprung ins kalte Wasser“. Zum Glück machte diesen Sprung die Gruppe „**Boy meets Girl**“, die mit drei Choreographien startete.



Das war vermutlich das Beste, was dem PERFORMING CENTER AUSTRIA passieren konnte, denn die 8 Kids lieferten mit den Choreographien von Lisa Tatzber einen unbekümmerten Start, der von allen den Druck nahm.

Auch die restlichen Choreographien des PERFORMING CENTER AUSTRIA, vor allem die von den **Performing Talents** und den **Jazz Juniors & Seniors** Klassen, wurden bereits in der Vorrunde von dem



bereits zahlreich anwesenden Publikum heftig akklamiert.

Trotzdem war es eine absolut positive Überraschung, dass 17 der insgesamt 19 gestarteten Beiträge die Vorrunde überstanden.

Einzig die junge „Jazz D11“ Gruppe sowie „Jazz E1“ mussten ein wenig ihrer Unerfahrenheit Tribut zollen, weil die Positionen der TänzerInnen auf der Bühne im gleißenden Licht etwas verloren gingen und manchmal mehr die Angst statt Emotion von der Bühne strahlte.

Und obwohl diese beiden Gruppen bereits in der Vorrunde ausschieden, war ihr Antreten wichtig, weil sie dadurch wertvolle Erfahrungen und Motivation für ein nächstes Antreten oder aber auch für die Abschlussaufführungen sammeln konnten.

Auch die Leistungen anderer Tanzschulen waren teilweise wirklich sehenswert, wenn man z.B. an die Stepp-Choreographien der York Dancers aus Linz, die großen Hip Hop Nummern der TS Hippmann aus Wels oder aber auch an die Tanzschule Klagenfurt am Wörthersee mit ihrem Nachwuchstalents Julia Hübner denkt, um nur drei zu nennen.



Wie schnell man sich an die Anforderungen eines solchen Wettbewerbs gewöhnt, zeigten die Performing Center TänzerInnen dann in der Finalrunde der besten Beiträge. Denn praktisch alle unsere Beiträge konnten ihre Leistungen im Vergleich zur Vorrunde noch einmal auf hohem Niveau steigern.

Und je näher die Entscheidung kam, umso mehr Besucher wanderten in das Veranstaltungszentrum des Sporthotels in Oberpullendorf.

Ein absolutes Plus dieses Wettbewerbs war die gute Atmosphäre im Zuscherraum aber auch unter den TänzerInnen, die sich bei den einzelnen Tanznummern gegenseitig applaudierten.

Dieses Miteinander sollte das Ziel jedes künstlerischen Wettbewerbs junger Leute sein, denn im Gegensatz zum Sport zählen bei diesem künstlerischen Wettbewerb keine Meter, Zentimeter, Sekunden oder Minuten, sondern lediglich die Ausdruckskraft, Technik und Qualität einer künstlerischen Darbietung, die letztendlich nur von der sechsköpfigen Jury beurteilt wird.

Damit steht und fällt so ein Wettbewerb auch mit der **Unabhängigkeit** und **Qualität** einer kompetenten Jury und der sorgfältigen Auswahl derselben.

Die Organisatoren in Oberpullendorf haben im Vorfeld große Anstrengungen unternommen, genau in diesen Bereichen sehr sorgfältig zu planen.

Und sie waren dabei erfolgreich!

Denn die Veranstaltung hat bewiesen, dass die Organisatoren nicht nur dabei eine glückliche Hand hatten sondern auch beim gesamten Ablauf im Bemühen um jeden einzelnen Starter.

Dass diese entscheidenden Faktoren (leider) nicht immer eine Selbstverständlichkeit sind, zeigen die negativen Erfahrungen der letzten Jahre mit diversen nationalen und internationalen Showdance-Wettbewerben, was nicht zuletzt der Beweggrund für das PERFORMING CENTER AUSTRIA war, diesen Wettbewerben für Jahre fern zu bleiben.



DIE ENTSCHEIDUNG

Die Vorrunde wurde nach den Kategorien Open, Musical, Klassisches Ballett, Charaktertanz, Modern, Stepp und Jazz am Samstag mit den Kategorien Acro Dance, Hip Hop, Song&Dance sowie Production Number abgeschlossen. Vor allem die Production Numbers waren noch einmal ein weiteres Highlight der diesjährigen Austrian Open.

Danach zog sich die Jury zur Auswertung zurück und den Teilnehmern und Zusehern verblieb genügend Zeit, um über die verschiedenen Beiträge, Leistungen und „Hoppalas“ zu diskutieren.

Die Bekanntgabe der Entscheidungen und die Begeisterung der TänzerInnen war dann aus Sicht des PERFORMING CENTER AUSTRIA eine absolut erfreuliche Erfahrung.



Von den 17 in der Finalrunde verbliebenen Choreographien des PERFORMING CENTER AUSTRIA wurden **14 mit dem österreichischen Meistertitel** ausgezeichnet und die übrigen **drei** mit den **Plätzen 2, 3 und 4**.

Die Titeln „**All in this Together**“ von Jazz Seniors und den Performing Talents sowie „**Step Up**“ von Performing Talents wurden genauso mit der höchsten Auszeichnung, der

Diamant Trophäe ausgezeichnet, wie das Duett „**Lion King**“ von **Annkathrin Naderer** und **Lukas Ruziczka**. Letzterer spulte ein unglaubliches Monsterprogramm ab, war er doch bei insgesamt 6 Choreographien im Einsatz und wurde damit 6-facher österreichischer Meister. Aber auch **Katharina Lenz** und **Annkathrin Naderer** waren mit 6 bzw. 5 Choreographien und jeweils 4 bzw. 5 Meistertiteln stark vertreten. Die Erfolge sind sicher ein Produkt konsequenter Ausbildungsarbeit, Talent und hervorragenden Choreographen, bei denen die drei Diamant Auszeichnungen - die lediglich Choreographien mit hohen Jury-Punkteergebnissen erhalten - den absoluten Höhepunkt darstellen.

Alle drei Diamant-Choreographien wurden dabei von **Sabine Arthold** erstellt, die damit einmal mehr ihre Qualität als Lehrer und Choreograph unterstrich.

Aber auch Choreographien von **Lisa Tatzber** und **Rita Sereinig** erreichten hohe Punktwertungen und wie Choreographien von **Marcus Tesch** und **Victoria Primus** österreichische Meistertitel.



Neben all den Erfolgen verdienen sich einige Punkte einer besonderen Betrachtung:

- Neben dem Choreographieprofi **Sabine Arthold**, die unglaubliche drei Diamant Auszeichnungen erhielt, und damit zur erfolgreichsten Choreographin der Austrian Open 08 avancierte, ist die Leistung von **Lisa Tatzber** bewerkenswert. Trotz junger Jahre weiß sie genau in welche Richtung sie mit ihren Choreographien gehen will und ihr choreographisches Talent äußert sich in tollen Ideen und einem feinfühligem Gespür für den dramaturgischen Aufbau von Choreographien.
Es verwundert nicht, dass sich alle ihre 5 Choreographien für die European Open qualifizierten und sie mit diesen bereits bei den Austrian Open 2 Meister- und einen Vizemeistertitel sowie die Plätze 3 und 4 erreichte.
- Die im Schnitt rund 12 jährigen Tänzerinnen der Gruppe „**Jazz D21**“ mussten aufgrund des Reglements in einer Kategorie bis 15,5 Jahre antreten. Bemerkenswert und völlig überraschend war, dass sie trotz dieses großen Altersunterschiedes ihre Kategorie mit der Choreographie „**Carmen Cubana**“ gewinnen konnten.
- Das Kinder-Trio **Christina Hassler, Caro Hat** und **Hanna Resch** gewann mit toller Leistung und großem Vorsprung ihre Kategorie „Song & Dance“ mit dem Titel „**I’m a Big Girl Now**“ aus Hairspray.
- Insgesamt 6 Titeln starteten aufgrund des Einsatzes unserer Performing Talents in der höchsten und schwierigsten Leistungsklasse „**ProAm**“, was sie aber nicht daran hinderte, alle souverän zu gewinnen.
- Insgesamt **16 Beiträge** bzw. **52 TänzerInnen** des PERFORMING CENTER AUSTRIA konnten sich aufgrund ihrer Punkteanzahl für die **European Open** qualifizieren. Alle 52 haben bereits ein großes Ziel erreicht – sie fahren als österreichische Meister zu den European Open und können deswegen ganz entspannt diesem Bewerb entgegen blicken.
- „**We`re All in This Together**“ blieb mit 119 Punkten nur einen Punkt unter dem Punktemaximum und musste sich im Rennen um den erfolgreichsten Beitrag des Turniers unter 320 Tänzen **nur knapp mit Platz 2** hinter einer



Choreographie von TS Hippmann geschlagen geben.

- **Positive Effekte** eines solchen Wettbewerbs sind die Motivation, sich ständig verbessern zu wollen, die Erkenntnis, dass man mit Einsatz von Energie und Emotionen die Zuseher beeindrucken kann und nicht zuletzt die Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Gruppe. Es war schön, beobachten zu können, wie sich unsere Gruppe gemeinsam über gelungene Leistungen und Auszeichnungen der anderen PERFORMING CENTER AUSTRIA TänzerInnen freuten.
- Selbst die größten Optimisten konnten zu Beginn der Austrian Open nicht annähernd **mit einem solchen Ergebnis** rechnen.

Doch viel wichtiger als alle Erfolge und großartigen Leistungen der TänzerInnen des PERFORMING CENTER AUSTRIA ist der Umstand, dass diese Austrian Open 2008 das umsetzen konnten, was sie sich im Vorfeld vorgenommen hatten – nämlich einen **repräsentativen österreichischen Wettbewerb mit einer guten Organisation, einer unabhängigen, hochqualifizierten Jury, Fairness sowie Kollegialität und Transparenz** zu bieten.

Dieses Ziel wurde in nahezu jeder Hinsicht erreicht!

Die Austrian Open waren als Veranstaltung für alle TänzerInnen eine unvergessliche Erfahrung und wir freuen uns bereits jetzt auf die **European Open** in Klagenfurt, die vom **29.4. – 2.5.2008** stattfinden werden.

Gratulation an alle TänzerInnen und vielen Dank an alle Helfer und Betreuer des PERFORMING CENTER AUSTRIA bei den Austrian Open.





Nachfolgend die einzelnen Ergebnisse im Detail:

Titel	Gruppe	Alter	Platz	Auszeichnung
We're All in This Together – Song & Dance – Choreographie: Sabine Arthold	Jazz Seniors & Performing Talents: Saskia Arth, Elisabeth Blutsch, Clara Karzel, Kisa Laussner, Katharina Lenz, Valerie Lichtenwörther, Patricia Müller, Annkathrin & Sophie Naderer, Sarah Naderer, Jana Novakova, Natalie Pawelka, Marina Petkov, Eva Prenner, Jasmin Rabenseifer, Thomas Riess, Lukas Ruziczka, Jakob Semotan, Nike Tinodi, Esther Tremel	15,6-19	1	Österr. Meister & Diamantstatus in der Kategorie PRO AM
Step Up – Musical - Choreographie: Sabine Arthold	Performing Talents: Ricarda Fallenbacher, Astrid Gollob, Valerie Lichtenwörther, Annkathrin Naderer, Marina Petkov, Lukas Ruziczka	15,6-19	1	Österr. Meister & Diamantstatus in der Kategorie PRO AM
Lion King - Musical - Choreographie: Sabine Arthold	Performing Talents: Annkathrin Naderer, Lukas Ruziczka	11,6-15,5	1	Österr. Meister & Diamantstatus in der Kategorie PRO AM
Romeo & Julia – Production Number- Choreographie: Sabine Arthold	Jazz Juniors & Performing Talents: Lara Arth, Cordula Brinskele, Anna Havel, Katharina Lenz, Daniela Locher, Annkathrin Naderer, Sarah Naderer, Lukas Ruziczka, Nina Schwarz, Julia Stöckl, Benita Tinodi, Esther Tremel, Lisa Wirzel	15,6-19	1	Österr. Meister in der Kategorie PRO AM
Never Alone – Jazz - Choreographie: Lisa Tatzber	Performing Talents: Valerie Lichtenwörther, Lukas Ruziczka	15,6-19	1	Österr. Meister in der Kategorie PRO AM
Apologize – Open - Choreographie: Lisa Tatzber	Boy meets Girl: David Horswell, Janet Weber	11,6-15,5	1	Österr. Meister in der Kategorie Amateur
I'm a Big Girl Now – Song & Dance - Choreographie: Rita Sereinig; musik Einstudierung: Thomas Augustin	Xmas Projekt: Christina Hassler, Caro Hat, Hanna Resch	8,6-11,5	1	Österr. Meister in der Kategorie Amateur
Who is the One? – Open - Choreographie: Sabine Arthold	Performing Talents: Ricarda Fallenbacher, Astrid Gollob, Valerie Lichtenwörther, Annkathrin Naderer, Marina Petkov, Lukas Ruziczka	15,6-19	1	Österr. Meister in der Kategorie PRO AM
Diamonds – Jazz - Choreographie: Victoria Primus	Jazz C6I: Theresa Barborik, Lisa Fixl, Salome Fröhlich, Sarah Holzer, Sarah Moser, Una Nowak, Sophie Schmidt, Celina Trojan, Jennifer Warisch, Elena Zeppelzauer	8,6-11,5	1	Österr. Meister in der Kategorie Amateur



Carmen Cubana – Musical - Choreographie: Sabine Arthold	<u>Jazz D2I</u> : Melanie Heinrich, Ramona Reither, Hanna Resch, Lisa Summer, Mira Zeichmann	11,6-15,5	1	Österr. Meister in der Kategorie Amateur
Carpe Noctem – Musical - Choreographie: Sabine Arthold	<u>Jazz Juniors</u> : Lara Arth, Cordula Brinskele, Anna Havel, Katharina Lenz, Daniela Locher, Sarah Naderer, Nina Schwarz, Julia Stöckl, Benita Tinodi, Esther Tremml, Lisa Wirzel	11,6-15,5	1	Österr. Meister in der Kategorie Amateur
I'm Here – Modern - Choreographie: Marcus Tesch	<u>Modernjazz Choreographie</u> : Lara Arth, Elisabeth Blutsch, Patricia Müller, Jana Novakova, Anna Pözl, Natalie Prüller, Esther Tremml	11,6-15,5	1	Österr. Meister in der Kategorie Amateur
River Dance – Stepp - Choreographie: Sabine Arthold	<u>Stepp Seniors</u> : Lara Arth, Sophia Gorgi, Katharina Lenz, Daniela Rumppler, Nina Schwarz, Teresa Stanek, Rebecca Temmel	15,6-19	1	Österr. Meister in der Kategorie Amateur
Candyman – Jazz - Choreographie: Sabine Arthold	<u>Jazz E2</u> : Isabelle Alon, Laura Hat, Paulina Kaufmann, Vanessa Milchrahm, Anna-Sophie Mörz, Anna Pözl	11,6-15,5	1	Österr. Meister in der Kategorie Amateur
Fatal Love – Open - Choreographie: Lisa Tatzber	<u>Boy meets Girl</u> : Saskia Arth, Farid El Rachidi, David Horswell, Katharina Lenz, Sophie Naderer, Martin Ruziczka, Esther Tremml, Janet Weber	11,6-15,5	2	Österr. Vizemeister in der Kategorie Amateur
Love Stoned – Hip Hop - Choreographie: Lisa Tatzber	<u>Boy meets Girl</u> : Farid El Rachidi, David Horswell, Katharina Lenz	15,6-19	3	
Channel Hopping – Open - Choreographie: Lisa Tatzber	<u>Boy meets Girl</u> : Katharina Lenz	15,6-19	4	